

Elterninformation zu Impetigo contagiosa (Borkenflechte)

Sehr geehrte Eltern,

wir möchten Ihnen hiermit einige Informationen zum Krankheitsbild der Borkenflechte geben, damit Sie die Erkrankung früher erkennen und eine Ausbreitung verhindert werden kann.

Was ist eine Borkenflechte?

Die Borkenflechte ist eine sehr ansteckende oberflächliche Hautinfektion, die durch Bakterien (Streptokokken und/oder Staphylokokken) hervorgerufen wird. Typisch sind eitrig-

Hautbläschen, die bald nach Entstehen platzen und eine honiggelbe Kruste auf entzündlich geröteter Haut hinterlassen. Die Borkenflechte tritt vorwiegend bei Kindern auf.

Sie ist in der Regel nicht Folge mangelnder Körperhygiene, sondern entsteht oft auf vorgeschädigter Haut. Die Zeit zwischen der Ansteckung und dem Auftreten der Hautveränderungen beträgt 2 bis 10 Tage.

Wie erfolgt die Übertragung?

Als Schmierinfektion durch direkten Haut- und Schleimhautkontakt mit Erkrankten oder Kontakt mit Kleidung, auf der die Erreger haften.

Was ist zu tun, wenn Sie diese Zeichen bei Ihrem Kind feststellen?

Bitte suchen Sie sofort einen Haut- oder einen Haus- bzw. Kinderarzt auf und informieren Sie sie ihn ggf. von bereits bestehenden Erkrankungen in der Gemeinschaftseinrichtung, die das Kind besucht.

Was tun, wenn sich der Verdacht bestätigt?

Ist die Diagnose gestellt, stehen verschiedene Mittel (Antibiotika) zur Behandlung zur Verfügung, die vom Arzt verschrieben werden müssen und exakt nach Vorschrift anzuwenden sind.

Die Gemeinschaftseinrichtung ist zu benachrichtigen!

Ihr Kind darf die Gemeinschaftseinrichtung (Kindertagesstätte, Schule u.ä.) solange nicht besuchen bzw. betreten, bis von ihm keine Gefahr der Weiterverbreitung und somit keine Ansteckungsgefahr

mehr ausgeht. Das kann bereits 24 Stunden nach Beginn einer wirksamen antibiotischen Behandlung der Fall sein; ansonsten erst nach Abheilung der betroffenen (infi-zierten) Stellen an der Haut.

Ein ärztliches Attest darüber muss in der Einrichtung vorgelegt werden!

Welche Hygienemaßnahmen sind sinnvoll?

- keine gemeinsame Nutzung von Wasch- und Pflegeutensilien;
- sorgfältiges Händewaschen mit warmem Wasser und Seife, besser noch Durchführung einer Händedesinfektion, nach dem Berühren der infizierten Hautveränderungen;
- bakteriell verunreinigte Kleidung sollte bei 60 bis 90°C gewaschen werden;
- das Desinfizieren von Oberflächen und Gebrauchsgegenständen ist im familiären Bereich im Normalfall nicht erforderlich;
- zur Vorbeugung einer erneuten Infektion ist eine sorgfältige Hautpflege durchzuführen.

**Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Gesundheitsamt / Apolda / Weimarer Land
Ansprechpartner Frau Quaas / Frau Brozio 03644 – 540 570 oder 586**